

(Download) Okaasan: Meine unbekannte Mutter

Okaasan: Meine unbekannte Mutter

Von Milena Michiko Flašar
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #289996 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-01Erscheinungsdatum:
2011-08-01File Name: B005FE76E4 | File size: 29.Mb

Von Milena Michiko Flašar : Okaasan: Meine unbekannte Mutter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Okaasan: Meine unbekannte Mutter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Wer trstet die Mtter?" Von Stefanie Rler (World Women Cafe Blog)'Wer trstet die Mtter?' eine Frage, die mich noch lange beschftigen wird. Ein Buch von unendlicher Zartheit und wunderbarer Klarheit. Eine traumhafte Sprache, liebevoll

betrachtend, achtsam nach Deutungen suchend. Eine Tochter, die ihre Mutter in ihrer Demenzerkrankung begleitet und sich an deren mentalen Veränderungen entlang wie an einem Seil in die Tiefe ihrer japanischen Biografie herablässt, staunend und ohne Wertung wahrnimmt und verarbeitet, was sich ihr zeigt. Bilder wie aus einem Reisefilm: Ein mutiges Buch, standhaft im ungetrübten Blick, traumhaft im Auf und Ab der Gefühle und doch sehr real im Bezug auf das tägliche Leben, wo die Beobachterin durch ihren liebevollen Blick und ihre geklärten Gefühle einen Unterschied macht, dem gelebten Leben Bedeutung verleiht. 'Okaasan' (japanisch Mutter) ist die Geschichte einer jungen Frau, die in Bezoogenheit zu den teils unverständlichen Biografien ihrer Freunde eine Haltung entwickelt zu der Geschichte ihrer Mutter und so einen Unterschied macht; gerade durch ihren liebevollen, unverstellten Blick auf das Vergessen, dem Leben ihrer Mutter Würde verleiht und dadurch dieses Leben für immer dem Vergessen entreißt. All dies geschieht völlig unaufgeregt. Das Buch fließt ruhig, voller Liebe und Achtsamkeit und ist nicht zuletzt auch ein Blick auf die Verbindung zu einer der größten Lehrerinnen unserer Zeit: Amma: 'Meine Religion ist die Liebe!' Dieser Fluss des Lebens, der Liebe und des So Angenommen Seins verleiht der Geschichte eine intensive, leise und sehr weibliche Kraft. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine wunderbare Mutter-Tochter Geschichte Von Barbaras Buchregal Nach dem Tod der Mutter beschließt Franziska an einen Ort zu gehen wo eine stille Revolution stattfindet, wo tausende Menschen immerfort beten. In Ammas Welt findet sie zu sich, lernt sich selbst zu erkennen und einen Sinn zu finden. Eine wunderbare Geschichte die von der Selbstfindung einer jungen Frau erzählt, leicht aber doch mit Worten die nachdenklich über das Verhältnis zu unseren Müttern machen. Sie geben uns doch kennen wir sie wirklich? Was wissen wir über sie, ihre Sehnsucht und Gedanken? Erst mit Krankheit und Alter werden die Rollen getauscht, die Tochter werden zu den Müttern ihrer Mütter, Momente die einen erschrecken und verwirren aber doch geprägt sind von tiefen Gefühlen und Verständnis. Ein Buch über Mütter und Töchter, darüber dass der Tod eines Menschen ein Neuanfang sein kann, das Altern und Sterben und über die vielen ungestellten Fragen die Tochter und ohne ihren Mütter nie zu stellen wagen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einflugsvermögen durch Literatur von Milena Michiko Flasar Von Luise Kloos Es ist das Einflugsvermögen, das hier in Okaasan grundlegendes Thema ist. Es inspiriert beim Lesen das eigene Einflugsvermögen durch die wunderbare Formung der Worte in einer Geschichte, die für viele Menschen Realität ist. Exzellent!

Kurzbeschreibung Leicht und direkt erzählt Milena Michiko Flaar von der Liebe, der Angst und dem Sein. Franziskas Mutter liegt im Sterben. Es ist ein langsamer Prozess, der sich über die erste Verstrung, das erste Vergessen, den ersten Realitätsverlust vollzieht. Momente, die Franziska irritieren, da sie das Bild ihrer Mutter, einer von Disziplin und Kontrolle geleiteten japanischen Emigrantin, vollends zu verwischen drohen. Durch die Umkehrung der Rollen und ihre plötzliche Hilfsbedürftigkeit erscheint Franziskas Mutter als eine Unbekannte, eine Fremde. Vor den Augen ihrer Tochter verwandelt sie sich zurück in jene junge Frau, die sie einmal war - mit Sehnsüchten, Hoffnungen und Leidenschaften. Nach dem Tod ihrer Mutter öffnet sich für Franziska eine Lücke. Eine neue Art der Einsamkeit. Ein Spalt, durch den hindurch sie sich auf eine Reise begibt - oder auf die Suche nach einer anderen, ja nach der allumfassenden Mutter schlechthin. Milena Michiko Flaar zaubert mit stilistischer Souveränität eine Intensität der Gefühle herbei. Kurzbeschreibung Leicht und direkt erzählt Milena Michiko Flaar von der Liebe, der Angst und dem Sein. Franziskas Mutter liegt im Sterben. Es ist ein langsamer Prozess, der sich über die erste Verstrung, das erste Vergessen, den ersten Realitätsverlust vollzieht. Momente, die Franziska irritieren, da sie das Bild ihrer Mutter, einer von Disziplin und Kontrolle geleiteten japanischen Emigrantin, vollends zu verwischen drohen. Durch die Umkehrung der Rollen und ihre plötzliche Hilfsbedürftigkeit erscheint Franziskas Mutter als eine Unbekannte, eine Fremde. Vor den Augen ihrer Tochter verwandelt sie sich zurück in jene junge Frau, die sie einmal war - mit Sehnsüchten, Hoffnungen und Leidenschaften. Nach dem Tod ihrer Mutter öffnet sich für Franziska eine Lücke. Eine neue Art der Einsamkeit. Ein Spalt, durch den hindurch sie sich auf eine Reise begibt - oder auf die Suche nach einer anderen, ja nach der allumfassenden Mutter schlechthin. Milena Michiko Flaar zaubert mit stilistischer Souveränität eine Intensität der Gefühle herbei.